

# Unterstützung gefragt

Gemeinden sichern die Naturgarten Kaiserstuhl GmbH ab

## Breisach/Kaiserstuhl/Tuniberg.

Unerwartete Probleme hat derzeit die Naturgarten Kaiserstuhl GmbH (NGK). Eine Betriebsprüfung bei der ähnlich gestalteten „Regio Marketing- und Tourismus GmbH“ in Stuttgart hat ergeben, dass die Gesellschaft möglicherweise umsatzsteuerpflichtig ist und das rückwirkend. Nachzahlungen in Millionenhöhe könnten sich auch für die NGK ergeben, der 13 Kaiserstühler und Tuniburger Kommunen sowie die Stadt Breisach angehören.

Die Stadt Breisach gibt deshalb eine sogenannte Patronatserklärung ähnlich einer Bürgschaft für ihren Anteil an der NGK ab. Mit rund 50.000 Euro wird somit die mögliche Umsatzsteuer für 2013, 2014 und 2015 übernommen, jedoch nicht diejenige anderer Kommunen.

Zunächst muss jedoch geklärt werden, wie sich die Rechtslage gestaltet. Die Stuttgarter Gesellschaft hat Rechtsmittel eingelegt und möglicherweise wird die Angelegenheit bis vor den Bundesfinanzhof gehen, denn es handelt sich um eine Frage von grundsätzlicher Bedeutung.

Zu klären wird sein, ob die NGK ein privatrechtliches Unternehmen mit individuellem Interesse kommunaler Gesellschafter ist. Vergleichbar beispielsweise mit einer Gesellschaft aus mehreren Kommunen, die gemeinsam den Betrieb und die Modernisierung von Hallen- und/oder Freibädern betreibt, oder ob die Aufgabenerfüllung der NGK überwiegend im Allgemeininteresse besteht.

Im Breisacher Gemeinderat wurde die Patronatserklärung am 13. Mai einstimmig beschlossen. „Das ist ein einzigartiger Zusammenschluss von 13 Gemeinden, das ist nur unterstützenswert“, meinte Jörg Leber (CDU). Anton Siegel (ULB) erkannte ebenfalls die Notwendigkeit, die Arbeit der NGK zu sichern. Und Werner Schneider (FDP/FWB) sagte: „Es gibt keine andere Möglichkeit als diese Kröte zu schlucken.“

Auch in der öffentlichen Gemeinderatssitzung in Gottenheim am sel-



**Michael Meier, Geschäftsführer der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH, erklärt in den Gemeinden, den Sachverhalt und bittet um die Übernahme der Patronatserklärungen.** Foto: ma

ben Abend, 13. Mai, wurde für die Übernahme der Patronatserklärung gestimmt. Dies allerdings unter dem Vorbehalt, dass sich alle beteiligten Gemeinden anschließen.

Die Naturgarten Kaiserstuhl GmbH müsse durch die Patronatserklärungen der Gemeinden sicherstellen, dass die bis 2015 zur Verfügung gestellten Finanzmittel - insgesamt 450.000 Euro - auch für Projekte verwendet werden können, berichtete Michael Meier, Geschäftsführer der GmbH, im Gottenheimer Gemeinderat. Durch die Patronatserklärungen sichern die Gemeinden zu, die möglicherweise anfallenden Steuerforderungen zu übernehmen. Nur so sei es der GmbH möglich, sinnvolle Projekte umzusetzen, ohne entsprechende Finanzmittel für Steuernachforderungen zurückzuhalten, informierte Meier in Gottenheim. In der Tuniberggemeinde müssten zusätzlich 5.841 Euro beige-steuert werden.

In der Gemeinde March macht die finanzielle Absicherung rund 13.000 Euro aus, bei Bötzingen wären es 11.561 Euro und Eichstetten wäre mit circa 7.000 Euro dabei. In Merdingen würden 6.447 Euro anfallen. Auch in diesen Gemeinden wurde der Übernahme einer Patronatserklärung zugestimmt. (az/ma)